

# Hasel *ta*/poStille

Kirchenzeitung  
für die Gemeinden

Oberschönau, Unterschönau,  
Steinbach-Hallenberg, Altersbach,  
Rotterode, Herges-Hallenberg,  
Bermbach, Springstille

Ausgabe 53  
Oktober und November 24



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

## Wie Pilze schießen sie aus dem Boden...



...die schlimmen Nachrichten über Krisen und Kriege, Klimawandel und Katastrophen...

Halt, Stopp:

Nicht weiter so, ich kann das nicht mehr hören!

Wie Pilze schießen sie aus dem Boden, die schönen Nachrichten über Freude und Feste, Freiheit und Frieden...

Stellen Sie sich vor, Sie wandern durch den Wald, vielleicht nach einem Regenguss jetzt im Herbst. Wer aufmerksam guckt, findet ein paar leckere Pilze, vielleicht ist sogar ein schöner Steinpilz dabei, die Freude über den Fund hält lange an, den dann zu Hause fein zubereitet, ist er eine Köstlichkeit. Genauer hinschauen muss man schon, um sie zu sehen, die Pilze, wie sie aus dem Boden schießen.

Dass es Menschen und Regionen auf der Welt gibt, die friedlich zusammenleben, geht in all den Katastrophennachrichten oftmals unter. Doch auch an Orten, wo ein Leben in Frieden und Freiheit nicht möglich ist, setzen sich Menschen mit gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für die Demokratie und für Gerechtigkeit ein.

Das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade „Erzähl mir vom Frieden“ will den Fokus auf dieses positive Engagement richten, ohne den vorhandenen Unfrieden oder Unrecht, Angst und eine ungewisse Zukunft

auszublenden. Es regt an, wahrzunehmen, was bereits gelingt und wo sich Menschen gemeinsam erfolgreich für den Frieden engagiert haben.

Wir brauchen Geschichten jenseits von Gewalt, Krieg und Krisen, die uns Mut machen. Viele solcher Hoffnungsgeschichten finden wir auch in der Bibel. Christen schöpfen seit Jahrhunderten Kraft daraus für ihr Engagement für Gerechtigkeit und Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Frieden auf Erden, ... wie Pilze aus dem Boden... und mit Gottes Hilfe. Also: Erzähl mir vom Frieden!



Das wollen wir auch tun und zwar an Gebetsabenden für den Frieden in unseren Gemeinden im Haseltal.

Wir wünschen uns eine aktive Taube ans Mikrofon, dass sie laut und vernehmlich vom Frieden spricht und davon, wie wir ihn schaffen und bewahren können.

# Ökumenische FriedensDekade 2024



## ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN



### **Kirche Herges-Hallenberg:**

Montag, 11.11. ♦ 18.00 Uhr

### **Stadtkirche Steinbach-Hallenberg:**

Mittwoch, 13.11. ♦ Freitag, 15.11. ♦

Montag, 18.11. jeweils 18.00 Uhr

Donnerstag, 14.11. **Taizéabend** ♦ 19.30 Uhr

Mittwoch, 20.11. Buß- und Betttag ♦ 19.30 Uhr



„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“

(2. Petrusbrief 3, 13 (Monatsspruch November))



„Wir warten ...“ – kann das ein Ziel sein, zu warten? Sicher nicht, wenn darunter verstanden wird, einfach zu warten. Wenn darunter verstanden wird, untätig dazusitzen, im Nichtstun zu versinken. Aber es kann ein Ziel sein, „zu warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“ Wir finden uns nicht ab mit der Welt, wie sie ist.

Wir wollen nicht nur zurückblicken, auch wenn der Blick zurück oft leichter fällt. Wir erinnern uns dann an freudige Erlebnisse, an schöne Begegnungen, die gut getan haben. Aber auch die Erinnerung an Leid und Einsamkeit steigt in uns auf, wenn wir zum Ende des Kirchenjahres derer gedenken, die nicht mehr unter uns auf Erden sind. Doch das Prägende ist nicht der Blick zurück.

Wir sollen auch nicht gebannt auf das eigene Ende sehen. Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde.

Dieses gespannte Warten ist eine Haltung, die jeden neuen Tag gerne empfängt. Jeden Tag aufstehen und sich am Leben freuen. Dass dieses Warten nicht vergeblich ist, dafür bürgt Jesus Christus. So wie Menschen zu Lebzeiten Jesu in der Begegnung mit ihm das Aufblitzen des neuen Himmels und der Erde gespürt haben, so auch wir heute, wenn wir durch Glauben Mut bekommen, neue Wege zu gehen. Oder wo durch offene Gespräche Klarheit ins Leben kommt.

Wo jemand aus Einsamkeit in neue Gemeinschaft findet. Weil Gott uns schon immer viel näher ist, als wir ahnen, bleibt das Warten nicht geprägt vom „schön wär´s“.

So ermutige ich die, die suchen und fragen nach der Verheißung: „Lasst uns den Weg der Gerechtigkeit gehen. Lasst uns warten auf den neuen Himmel und die neue Erde!“

Ihre

*Rhein-Ulrich Borchert*



Es ist wieder Teezeit, unsere vier Damen, Elisabeth von Thüringen, Teresa von Avila, Hildegard von Bingen und Dorothee Sölle haben sich wieder bei Teresa eingefunden. Der Tee ist ausgeschenkt und gespannt warten die Damen auf die Lebens- und Glaubensgeschichte ihrer Freundin.

## Teresa von Avila

„Gebet ist das Verweilen bei einem Freund, der uns liebt.“

Eine "starke Frau" war sie sicher nicht. Eher im Gegenteil: Sie war von schwächtiger Statur und zeitlebens ausgesprochen kränklich. Einmal fand man sie so leblos vor, dass man sie sogar für tot hielt. Erst als ihr Grab schon ausgehoben war, entdeckte man, dass sie doch noch atmete. Als Zeitgenossin Martin Luthers war sie das genaue Gegenteil des Wittenberger Reformators: nicht polterig und laut, sondern eher zärtlich, leise und sanft. Und doch entfaltete Teresa von Avila eine starke Wirkung. Der von ihr gegründete Orden, die "unbeschuheten Karmeliterinnen", zieht bis heute viele junge Frauen an. Er ist einer der wenigen Orden, der wächst und der nicht überaltert ist. Auf viele Menschen, die nach einer zeitgemäßen, lebendigen Praxis des Glaubens suchen, übt Teresa eine große Faszination aus.

Teresa wurde am 28. März 1515 in Avila in Spanien geboren. Sie war das 3. von insgesamt 10 Kindern ihrer Eltern. Ursprünglich handelte es sich dabei um eine jüdische Familie. Erst Teresas Großeltern waren 1485 zum



*Teresa von Avila gemalt von Eduardo Balaca 1840-1914; Museo del Prado*

Christentum übergetreten und haben sich taufen lassen. Dementsprechend war der Glaube in Teresas Familie sehr lebendig und wurde sehr bewusst gelebt. Vor allem von ihrer Mutter wurde sie sehr fromm erzogen. Leider starb Teresas Mutter aber, als sie erst 13 Jahre alt war. Ihr Vater legte Wert darauf, dass Teresa Lesen und Schreiben lernte, was in der damaligen Zeit für

Mädchen durchaus ungewöhnlich war. Teresa musste deshalb ein Klosterinternat der Karmeliterinnen besuchen.

Ihre Jugend war hart und entbehrungsreich. Einen lebendigen eigenen Glauben hatte sie nicht. Durch den frühen Tod der Mutter musste sie schon als Teenager Verantwortung in der Familie übernehmen. Das war alles nicht einfach. Sie war eine junge Frau auf der Suche nach Gott. So beschrieb sie sich selbst. Und sie trauerte, dass sie ihn noch nicht gefunden hatte.

Mit 20 Jahren – 1535 – entschloss sie sich, dem Karmeliterinnen-Kloster in ihrer Heimatstadt Avila beizutreten. Dort traf sie auf eine Klostersgemeinschaft, die hauptsächlich aus höheren Töchtern bestand und in ihren Augen sehr irdisch, sehr weltlich war. Gott, den sie so sehr suchte, fand sie zunächst nicht. Sie dachte viel nach, betete viel und forschte viel in der Bibel.

Teresa wurde schwermütig und düster. Von jugendlicher Freude war nichts zu spüren. 1536 erlitt sie einen ersten schweren Zusammenbruch. Was es war, das sie zusammenbrechen ließ, lässt sich heute kaum mehr ermitteln. Die meisten Forscher gehen davon aus, dass Teresa an einer schweren Depression litt und von starker Todessehnsucht gequält wurde.

Aber gerade in diesem Zusammenbruch, in ihrer Schwäche, geschah so etwas wie eine erste Bekehrung bei Teresa. So nannte sie das später selbst. Innerlich, in ihren Träumen, begegnete die junge Nonne Jesus als einem Freund. Jesus in seinem Leiden, der Mann mit der Dornenkrone, der



*Kloster La Encarnación in Avila, wo Teresa lange Jahre lebte.*

Gefolterte wurde der Freund der kranken und depressiven Teresa. Viele Menschen entdecken Jesus als Freund gerade in seiner Nähe im eigenen Leiden, in der eigenen Schwäche. „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“, heißt es ja schon in der Bibel.

Durch „inneres Beten“, wie Teresa das nannte, fand die junge Frau ihre Fröhlichkeit und Unbeschwertheit wieder. Und dieses „innere Beten“ wurde zu dem Lebensthema Teresas. Sie verstand darunter das vertraute und stille Zusammensitzen mit einem Freund. Ohne viele Worte – einfach mit Jesus zusammensitzen, wie man es mit einem sehr vertrauten Menschen auch tun kann. Dieses „innere Beten“ gab ihr Kraft. Ruhig werden, die Augen schließen, sich einlassen auf die Gegenwart von Jesus und still in seiner Nähe bleiben.

Teresa hatte ein freundliches und einnehmendes Wesen. Sie schreibt über sich selbst: „Gott hat mir die Gnade gegeben, dass ich überall, wo ich hinkam, Sympathie hervorrief, und so war ich sehr beliebt.“

1539 erleidet Teresa einen erneuten Zusammenbruch, diesmal körperlich. Sie fällt für einige Tage ins Koma. In ein so tiefes Koma, dass sie beinahe lebendig begraben wird. Alle halten sie für tot. Es ist Teresas Vater, der sie im letzten Moment rettet. Sie lebt doch, sie atmet. Teresa erholt sich, bleibt aber kränklich und für einige Jahre gelähmt. Sie hat nun viel Ruhe – liegt viel und sitzt. In dieser Zeit vertieft sich ihr Verständnis der Christusbeziehung als Innerlichkeit, die sich vor allem im Miteinander-Schweigen im Gebet, im inneren Beten, zeigt.

1543, in dem Jahr, in dem ihr Vater stirbt, begegnet sie in einer Vision in der Fastenzeit erneut Jesus, ihrem Freund. Sie selbst nennt diese innere Begegnung mit Jesus später ihre zweite und endgültige Bekehrung. Sie erfährt neues Leben und Befreiung – und die, wie sie schreibt, feste Gewissheit, „dass Gott mich abgrundtief liebt“.

Immer mehr und immer öfter erlebt Teresa nun mystische Erfahrungen und Visionen, Glückserfahrungen der Nähe Jesu. Sie selbst spricht davon einmal als von ihrem „himmlischen Wahnsinn“.

1556 feiert sie ihre „geistige Verlobung mit Christus“. Sie kann nicht anders von Jesus sprechen als von ihrem Freund, ihrem Schatz, ihrem Liebsten.

Teresa, mittlerweile Vorsteherin ihres Klosters, wird durch ihre Veröffentlichungen zur gefragten geistlichen Beraterin für viele Menschen. Viele schätzen ihre Kraft, Weisheit und Liebe, die aus ihrer inneren Verbundenheit mit ihrem Freund Jesus im Gebet kommt. Vielen Menschen verhilft Teresa zu einer eigenen persönlichen Beziehung mit Jesus. Jeder Mensch, lehrt sie, kann diese

Freundschaft mit Christus im Innern durch das Gebet selbst erfahren. Das wird zu ihrem Markenzeichen.

In ihrem Orden setzt Teresa gegen starke Widerstände Reformen durch: Einfachheit, Armut, Barmherzigkeit und Innerlichkeit sind ihre Forderungen für den Orden. 1562 erhält sie die Erlaubnis, in Avila das Reformkloster San Jose zu gründen. Im Laufe der Zeit wird sie zusammen mit ihrem guten Freund und Mitstreiter Johannes vom Kreuz 15 Frauen- und 16 Männer-Reformklöster ins Leben rufen. Eine unglaubliche Bilanz.

Die Klöster, die die beiden gründen, zeichnen sich durch einen einfachen, geschwisterlichen Lebensstil und ein enges Miteinander von Stille und Meditation auf der einen und Arbeit auf der andern Seite aus. Ziele des klösterlichen Lebens sind das Freiwerden vom Ich und die Pflege der Freundschaft mit Gott durch die Erfahrung seiner Nähe im eigenen Innern.

1580, zwei Jahre vor ihrem Tod, erlaubt der Papst Teresa die Gründung ihres eigenen Ordens, der unbeschuhten Karmeliterinnen. Den Orden gibt es bis heute. Er zählt 8,500 Schwestern auf allen Erdteilen in kleinen Gemeinschaften von maximal 21 Personen. Seit 1995 gibt es auch eine Gemeinschaft in Weimar.

Teresa erklärt ihre Art des Betens, das „innere Beten“, so: „Ich stelle mir Christus in meinem Innern vor und verweile bei ihm als einem Freund, im Bewusstsein, dass er mich liebt. Dabei widerfuhr es mir oft, dass mich ganz unverhofft ein Gefühl der Gegenwart Gottes überkam, sodass ich in keiner Weise bezweifeln konnte, dass er in meinem Innern weilte oder ich ganz in ihm versenkt war.“

## Amtshandlungen in Altersbach, Rotterode und Steinbach-Hallenberg

### Getauft wurde am:

01.06.2024 Leja Mangold in Steinbach-Hallenberg  
20.07.2024 Josephina Wilhelmina Häfner in Rotterode

### Bestattet wurden am:

03.07.2024 Waltraud Hänisch, geb. Pfannschmidt im Alter von 84 Jahren in Steinbach-Hbg  
06.07.2024 Rudi Döll im Alter von 89 Jahren in Altersbach  
13.07.2024 Edgar Bahner im Alter von 83 Jahren in Steinbach-Hbg  
17.07.2024 Gerlind Mangold, geb. Endter im Alter von 67 Jahren in Altersbach  
19.07.2024 Rolf Nothnagel im Alter von 86 Jahren in Rotterode  
25.07.2024 Margarete Recknagel, geb. Menz im Alter von 95 Jahren in Steinbach-Hbg  
26.07.2024 Gerhard Holland-Cunz im Alter von 91 Jahren in Altersbach  
27.07.2024 Günter Holland-Moritz im Alter von 81 Jahren in Steinbach-Hbg  
06.08.2024 Roland Reumschüssel im Alter von 81 Jahren in Steinbach-Hbg  
16.08.2024 Martin Wolf im Alter von 79 Jahren in Steinbach-Hbg  
30.08.2024 Heike Eff, geb. Holland-Moritz im Alter von 63 Jahren in Rotterode  
31.08.2024 Ilse Recknagel, geb. Holland-Cunz im Alter von 93 Jahren in Steinbach-Hbg

## Amtshandlungen in Unterschönau und Oberschönau

### Getauft wurde am:

31.08.2024 Julius Matthei in Unterschönau

### Getraut wurden am:

10.08.2024 Lisa Recknagel, geb. Bauroth und Kevin Recknagel in Unterschönau  
24.08.2024 Kathleen Marr und Denny Marr, geb. Recknagel in Oberschönau  
24.08.2024 Katja Melzer, geb. Kaufmann und Mario Melzer in Oberschönau

### Bestattet wurden am:

18.07.2024 Gunter Pfannschmidt im Alter von 85 Jahren in Unterschönau  
20.07.2024 Jürgen Jäger im Alter von 79 Jahren in Oberschönau  
20.07.2024 Martin Marr im Alter von 88 Jahren in Steinbach-Hallenberg

## Frauenkreise:

Steinbach-Hallenberg: Donnerstag um 14.30 Uhr, 24.10. (mit Dekan Gebauer); 14.11.

Altersbach: Donnerstag um 15.00 Uhr, 17.10.; 21.11.

Rotterode: Mittwoch um 15.00 Uhr, 23.10.; 27.11.

Oberschönau: Dienstag um 15.00 Uhr, 22.10. (mit Dekan Gebauer); 19.11.

Unterschönau: Mittwoch um 15.00 Uhr, 16.10. (mit Pfr. Fromke); 27.11. (Besuch in der Kerzenvilla)

## Vnders Tanzen

nach Absprache mit Maria Holland-Moritz (Tel. 036847 549604) für Senioren im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung Thüringen



## Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach, Unter- und Oberschönau:

**Konfirmanden:** Freitag, jeweils um 15.00 Uhr in der Bismarckstr. 47

**Elternabend für die Konfirmanden und Konfirmandeneltern:** Mittwoch, 13.11. 20.00 Uhr in der Bismarckstr. 47 in Steinbach-Hallenberg. Es geht hauptsächlich um die Vorbereitung der Konfirmation 2025.

**Elternabend für die neuen Konfirmanden und ihre Eltern:** Mittwoch, 27.11. 20.00 Uhr in der Bismarckstr. 47 in Steinbach-Hallenberg. Jugendliche, die jetzt in die 7. Klasse gehen und ihre Eltern sind herzlich dazu eingeladen.

## Heiligenmeister gesucht!

Ganz vorne mitmischen, im coolen Team arbeiten, Weiterbildungen inbegriffen - ein Jobangebot, das seinesgleichen sucht!

Wir sind ein Pool von jüngeren und älteren Männern, denen das Leben in unserem Ort und in unserer Kirche am Herzen liegt. Wir arbeiten gern zusammen, haben Spaß dabei und feiern auch gern gemeinsam. Wir kümmern uns darum, dass in der Kirche alles i. O. ist. Bei großen Festen treten wir zu viert auf, ansonsten zu zweit. Wir kümmern uns um den Weihnachtsschmuck und den Weihnachtsbaum. Ein besonderer Höhepunkt ist das Adventskranzbinden, das mit Glockengeläut beendet wird und übergeht in ein fröhliches Beisammensein bei Speis und Trank. Und den Klingelbeutel darfst Du dann auch bedienen!

Drei Mal im Jahr treffen wir uns, um Termine zu machen. Jeder macht bei etwa 5 oder 6 Sonntagsdiensten in der Kirche mit, die Sonntage kann man sich natürlich selbst aussuchen.

Wenn Dich der Job anspricht, melde Dich im Gemeindebüro bei Frau Krannich, Tel. 036847 42496 oder bei Pfrin. Borchert oder Pfr. Fromke. Und wenn Du schon einen Heiligenmeister kennst, meldest Du Dich einfach bei ihm, Deine Anfrage wird dann gleich weitergeleitet.

## Spendenkonten für die Gemeinden:

**Steinbach-Hallenberg, Altersbach, Rotterode, Unterschönau, Oberschönau**

Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreis Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47 BIC: GENODEF1EK1

# Gottesdienste in unseren Gemeinden

Sonntag	Steinbach-Hallenberg	Altersbach/ Rotterode	Unterschönau
06.10.2024 19. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Abendmahl Pfr. Fromke	10.45 Uhr Altersbach Abendmahl Pfr. Fromke	09.30 Uhr Pfrin. Borchert
13.10.2024 20. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Dekan Gebauer	10.45 Uhr Rotterode Dekan Gebauer	09.30 Uhr Pfr. Fromke
20.10.2024 21. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Pfr. Fromke	10.45 Uhr Altersbach Pfr. Fromke	09.30 Uhr Lektorin D. Wagner
27.10.2024 22. Sonntag nach Trinitatis	15.00 Uhr Stadtkirche Steinbach-Hallenberg Luthermusical, siehe Seite 14		
31.10.2024 Reformationsfest	Einladung nach Schmalkalden zum Reformationsgottesdienst in St. Georg um 10.30 Uhr		
03.11.2024 23. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr Abendmahl Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Rotterode Abendmahl Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Pfr. Fromke
10.11.2024 Drittletzter Sonn- tag im Kirchenjahr	09.30 Uhr Pfr. Fromke	10.45 Uhr Altersbach Pfr. Fromke	09.30 Uhr Pfrin. Borchert
17.11.2024 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	09.30 Uhr Pfr. Fromke	10.45 Uhr Rotterode Pfr. Fromke	09.30 Uhr Pfrin. Borchert
20.11.2024 Buß- und Bettag	19.30 Uhr Stadtkirche Steinbach-Hallenberg Buß- und Bettagsgottesdienst von der evangelischen Allianz im Haseltal		
24.11.2024 Ewigkeitssonntag	14.00 Uhr Gottesdienst mit Chor und Bläsern in der Friedhofskirche	09.30 Uhr Altersbach 10.45 Uhr Rotterode jeweils Pfr. Fromke	09.30 Uhr Pfrin. Borchert
01.12.2024 1. Advent	09.30 Uhr Abendmahl Pfrin. Borchert	10.45 Uhr Abendmahl Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Pfr. Fromke

# Gottesdienste in unseren Gemeinden

Oberschönau	Herges-Hallenberg / Bermbach / Springstille	Sonntag
–	09.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Bermbach 10.45 Uhr Erntedankgottesdienst in Springstille	06.10.2024 19. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Pfr. Fromke	09.00 Uhr Erntedankgottesdienst in Mittelstille 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Herges-Hbg	13.10.2024 20. Sonntag nach Trinitatis
–	09.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	20.10.2024 21. Sonntag nach Trinitatis
–	09.00 Uhr Mittelstille 10.30 Uhr Herges-Hallenberg	27.10.2024 22. Sonntag nach Trinitatis
Einladung nach Schmalkalden zum Reformationsgottesdienst in St. Georg um 10.30 Uhr		31.10.2024 Reformations- fest
10.30 Uhr Pfr. Fromke	09.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	03.11.2024 23. Sonntag nach Trinitatis
–	09.00 Uhr Mittelstille 17.00 Uhr St. Martins-Andacht und Umzug in Herges-Hallenberg	10.11.2024 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
14.00 Uhr Andacht beim Ehrenmahl, Pfrin. Borchert	09.30 Uhr Bermbach, Gedenken der Verstorbenen 10.45 Uhr Springstille, Gedenken der Verstorbenen 14.00 Uhr Breitenbach, Gedenken der Verstorbenen	17.11.2024 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
19.30 Uhr Stadtkirche Steinbach-Hallenberg Buß- und Betttagsgottesdienst von der evangelischen Allianz im Haseltal		20.11.2024 Buß- und Betttag
10.30 Uhr Pfrin. Borchert	09.00 Uhr Mittelstille, Gedenken der Verstorbenen 10.30 Uhr Herges-Hbg, Gedenken der Verstorbenen	24.11.2024 Ewigkeits- sonntag
–	9.30 Uhr Bermbach 10.45 Uhr Springstille 14.00 Uhr Breitenbach	01.12.2024 1. Advent

## Amtshandlungen in Herges-Hallenberg, Bermbach und Springstille

**Getauft wurde am:**

14.09.2024 **Matteo Döring** in Herges-Hallenberg

**Bestattet wurde am:**

02.08.2024 **Werner Holland-Moritz** im Alter von 91 Jahren in Herges-Hbg

25.09.2024 **Helga Usbeck** im Alter von 89 Jahren in Springstille

## Frauentreffs

in Herges-Hallenberg für Herges und Bermbach donnerstags um 14.30 Uhr: 10.10.; 7.11.

in Springstille donnerstags um 15 Uhr: 17.10.; 14.11.

in Breitenbach immer am letzten Mittwoch im Monat

## Konfirmandenunterricht für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Springstille, Herges-Hallenberg, Bermbach:

Konfirmanden: nach Absprache

**Elternabend für die neuen Konfirmanden und ihre Eltern:** Mittwoch, 27.11. 20.00 Uhr in der Bismarckstr. 47 in Steinbach-Hallenberg. Jugendliche, die jetzt in die 7. Klasse gehen und ihre Eltern sind herzlich dazu eingeladen.

## Kindertreff

**Springstille:** 14-tägig donnerstags, 16.30 Uhr. Infos bei Carolin Lehmann unter 017680734048

**Mittelstille:** immer am letzten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr für kleinere und um 17.00 Uhr für größere Kinder.

## Bibeltreff bei Wein und Snacks

Bei einem guten Glas Wein und dem einen oder anderen Snack ins Gespräch über die Bibel kommen - darum gehts beim monatlichen Bibeltreff mit Pfarrer Uwe im Pfarrhaus in Springstille. Zum Bibeltreff laden wir ein am **Mittwoch, 09.10. und 13.11. um 19.30 Uhr.**

## Männerchor „Sängertafel“

Freitags 20 Uhr in der Guten Quelle in Springstille oder nach Absprache (Infos bei Pfarrer Uwe)

## Herges Posaunenchor

Montags 20 Uhr in Herges-Hallenberg oder nach Absprache

## Lobpreisgottesdienste „Feier-Abend“ in Mittelstille

Während der kalten Jahreszeit findet der monatliche Lobpreisgottesdienst “Feier-Abend” im Kirchsaal Mittelstille statt. Wir freuen uns auf euch am

18.10.; 15.11.; und 13.12. jeweils um 19.30 Uhr.

## Spendenkonto für die Gemeinden: Bermbach, Herges-Hallenberg und Springstille

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Evangelische Bank eG Kassel IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47

BIC: GENODEF1EK1

## Kindergottesdienst in Bermbach

Noch vor zwei Jahren kamen zu unseren Gottesdiensten in Bermbach in der Regel nicht mehr als 6 oder 8 Menschen zusammen. Der Frust war groß damals, und dass wir überhaupt weitergemacht haben, hat damit zu tun, dass einige Bermbacher treu für ihre Gemeinde im Dorf gebetet und immer weiter gehofft haben. Und das Gebet trägt Früchte. Mittlerweile sind wir meist mehr als 20 Teilnehmer bei den Gottesdiensten - und zu unserer Freude kommen auch einige Kinder.

Schon seit einiger Zeit gibt es deshalb im Gottesdienst immer auch eine "Kinderpredigt" speziell für die Kleinen und eine Malecke im Raum, in der sich die Kinder danach aufhalten können.

Jetzt wollen wir aber noch einen Schritt weitergehen: Zwei Frauen haben sich bereit erklärt, öfter mal einen echten Kindergottesdienst mit eigenem kindgemäßen Programm in einem separaten Gemeinderaum während der Zeit des Gottesdienstes anzubieten. Das ist toll, oder? Wir sind sehr dankbar für diesen Einsatz und gespannt, was aus diesem Pflänzchen wird.

## Erntedank



Bestimmt sind Ihnen im Gottesdienstplan bereits unsere Erntedankgottesdienste aufgefallen.

Wie in jedem Jahr freuen wir uns, wenn Sie etwas zur Dekoration der Kirche beitragen, und ebenfalls wie in jedem Jahr kommen Ihre Erntedankgaben anschließend der Schmalkalder Tafel zu Gute.

Abgeben können Sie Ihre Erntedankgaben in den Dörfern wie folgt.

Mittelstille: Absprache mit Bernd Leyh, Tel. 03683-604818

Breitenbach: Absprache mit Elli Rossmann, Tel. 03683-606176

Bermbach: Absprache mit Christine Wagner, Tel. 036847-30775

Herges-Hallenberg: am Sonnabend, den 12.10., von 15-17 Uhr in der Kirche

Springstille: am Sonnabend, den 5.10., von 15-17 Uhr in der Kirche

Wir freuen uns auch über jeden, der an den Sonnabenden kommt, um beim Dekorieren der Kirche zu helfen.

## Gedenken der Verstorbenen

Sich erinnern an die, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr von uns gegangen sind, die Trauer miteinander teilen und Trost finden bei Jesus - darum gehts in den Gottesdiensten am 17. November in Bermbach, Springstille und Breitenbach und am 24. November in Mittelstille und Herges-Hallenberg.

Wie immer verlesen wir in den Gottesdiensten gerne auch die Namen der Verstorbenen, die im zu Ende gehenden Jahr nicht durch unsere Kirchengemeinde, sondern auf andere Art bestattet wurden. Wenn Sie also um Freunde, Bekannte oder Angehörige trauern, die nicht kirchlich oder auch an einem anderen Ort beerdigt wurden, und wenn Sie möchten, dass in den Gottesdiensten an sie erinnert wird, dann melden Sie uns einfach die Namen und Daten Ihrer Lieben. Wir nehmen das Gedenken an sie dann gern in den Gottesdienst auf.

# Kirchenmusik



Kantorin Dorothea Krüger  
Bismarckstr. 47  
Steinbach-Hallenberg  
Tel. 036847 30929  
doroka@arcor.de

## Regelmäßige Termine

Steinbach-Hallenberg im Bonhoefferhaus:

Kirchenchor	dienstags, 20.00 Uhr
Kinderchor	freitags, 17.00 Uhr
Jungbläser	dienstags, 18.30 Uhr und freitags, 19.00 Uhr
Posaunenchor	freitags, 20.00 Uhr
<b>Rotterode:</b>	
Frauensingkreis	mittwochs, 20.00 Uhr

## Das Geheimnis der Wartburg - ein Singspiel -

Sonntag, 27. Oktober um 15.00 Uhr in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

Warum war Luther auf der Wartburg? Warum durfte das keiner wissen? Und was hat er dort gemacht? Diese Fragen werden musikalisch in ansprechenden und peppigen Liedern und im Rollenspiel von den Kindern und Jugendlichen des Kinder- und Jugendchores Steinbach-Hbg sowie vom Frauensingkreis Rotterode dargestellt.



Unter der bewährten Leitung von Kantorin Dorothea Krüger wird das Singspiel einstudiert. Freuen Sie sich auf ein spannendes Programm. Der Eintritt ist frei, wir bitten um eine Spende am Ausgang.

## Neu Neu Neu - Vokalensemble

Ab sofort jeweils **dienstags um 19.00 Uhr** im Gemeindehaus in Herges-Hallenberg, Pfarrer Uwe übt mit Euch mehrstimmige Sätze zeitgemäßer Lobpreislieder ein, die dann in den Gottesdiensten vorgesungen werden. Hast du Lust, mitzu-machen oder probeweise einmal reinzuschauen? Du bist herzlich willkommen.

## Duo Kirchhof in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

Am **Sonntag, 20. Oktober** um 17.00 Uhr tritt das Duo Kirchhof in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg auf.

Martina und Lutz Kirchhof aus Weilburg spielen als Duo mit Laute und Viola da Gamba alte europäische Musik aus der Zeit der Renaissance. Mit großer Virtuosität bringen die beiden Künstler dem Publikum die alte Musik dar. Lutz Kirchhof ist einer der renommiertesten Lautenspieler, mit seiner Frau Martina bringt er dem Zuhörer näher, was Da Vinci, Galilei und Bach in ihrer Zeit gerne gehört haben.



## Taizé-Andachten in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg



Zur Ruhe kommen, Stille erleben, gemeinsam singen und beten - Dinge, die in dieser hektischen Zeit im Alltag untergehen. Seit einigen Jahren bieten wir in Steinbach-Hallenberg jeweils von Oktober bis Ende November die Taizé-Andachten an.

Jeweils **donnerstags um 19.30 Uhr** erwarten Sie Kantorin Dorothea Krüger gemeinsam mit Pfarrer Fromke zu den Taizé-Andachten in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg. Die Kirche ist mit Kerzen erleuchtet, Ruhe und Einkehr bestimmen den Abend.

Die Gesänge sind leicht eingängig, sie werden jeweils mehrmals wiederholt, sodass auch Menschen, die diese Lieder nicht kennen, leicht mitsingen können.

**Beginn: Donnerstag, 10. Oktober bis Donnerstag, 28. November**

## Biblisches Kochbuch in Arbeit



Unsere estnische Partnergemeinde in Haapsalu bereitet ein biblisches Kochbuch vor. Angeregt auch durch unsere „Videoandachten aus der Küche“ hat sich in Haapsalu ein Kreis gebildet, der sich regelmäßig trifft, biblische Rezepte kocht und dazu Bibelgespräche anbietet. Nun haben die Frauen beschlossen, ihre Arbeit in einem Buch zu veröffentlichen. Das Buch erscheint sowohl in Estnisch wie auch in Englisch und soll zur Adventszeit zum Verkauf stehen.

Nun sind unsere Partnergemeinden in Estland, wie wir ja wissen, sehr knapp bei Kasse und das Geld für den Druck des Buches reicht nicht aus. Deshalb bittet uns die Gemeinde um eine Spende. Wir freuen uns natürlich, dass unsere Ideen auch in weiter Ferne ankommen und wollen diese Arbeit unterstützen.

Spenden mit dem Vermerk „Kochbuch Haapsalu“ können auf unser Spendenkonto überwiesen werden, wir reichen die Spenden dann gleich weiter nach Estland. Kontoangaben siehe Seite 9 oder 12

## Wie war es wirklich?

3. Krimidinner  
im Kirchhof 3, Schmalkalden  
organisiert von

*Maria, Eva & Co*



Maria, Eva & Co lädt ein am **Montag, 21. Oktober um 19.00 Uhr** zum Krimidinner. Eine verworrene Geschichte über Manipulation und Kontrolle, in der eine Frau die zentrale Rolle spielt, ist auf dem Programm. Werden unsere Kommissarinnen den komplizierten Fall lösen?

In der Pause wollen wir wieder gemeinsam Abendessen und freuen uns auf ein reichhaltiges Buffet, fühlen Sie sich eingeladen und bringen Sie einfach etwas zu essen mit. Für Getränke ist gesorgt.

Wir bitten um Anmeldung **bis Dienstag, 15. Oktober** bei:

Carmen Rothamel, Telefon: 03683 783329

Franziska Fromke, Telefon: 036849 229729 oder email: kontakt@kerzenvilla.de





### Martinsumzüge in unseren Gemeinden

Die Tage werden kürzer, die Nachmittage dunkler. Zeit also, die Laternen heraus zu holen. Bald ist wieder St. Martin!

Freitag, 8.11. 17.00 Uhr in Springstille

Sonntag, 10.11. 17.00 Uhr in Herges-Hallenberg

Montag, 11. November 17.45 Uhr Beginn im Kindergarten in der Bismarckstr. 47. In der Kirche wird es dann eine kurze Andacht mit der Geschichte vom Heiligen Martin geben und danach, wie es bereits Tradition ist, die leckere Kürbissuppe draußen auf dem Kirchplatz.



Evangelischer

# KINDERGARTEN

Steinbach-Hallenberg



### Weihnachten im Schuhkarton

In wenigen Wochen startet wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Kindern, die sonst keine Weihnachtsgeschenke bekommen, kann so eine Freude bereitet werden. Die zentrale Annahmestelle ist wieder der Evangelische Kindergarten, Bismarckstr. 47, Steinbach-Hallenberg. Während der Öffnungszeit von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr können hier die gepackten Schuhkartons abgegeben werden. Bitte bringen Sie Ihren „Schuhkarton“ in der Zeit vom 1. bis zum 15. November in den Kindergarten.



## „Die Caruso-Kinder, das sind wir...“

... So dürfen wir es jetzt ganz laut und offiziell singen, denn seit dem 16. August sind wir ein Musikkindergarten! Wir haben es geschafft und sind dazu zertifiziert worden.



*Kerstin Holland-Nell, die Leiterin unseres Kindergartens nimmt die Urkunde entgegen.*

Warum Caruso, wollt ihr wissen?

Im Rahmen seiner Carusos-Initiative vergibt der Deutsche Chorverband ein Zertifikat an alle Kindertageseinrichtungen und Kindergärten, die die festgelegten Qualitätskriterien für kindgerechtes Singen erfüllen. Diese beziehen sich auf den Stellenwert des gemeinsamen Singens im Alltag, die vielfältige und altersgemäße Liedauswahl, das Singen in einer gesunden



*Kantorin Dorothea Krüger singt zur Feier des Tages mit den Kleinen.*

Tonhöhe und die Begleitung mit Bewegung und Instrumenten. Für uns steht aber an allererster Stelle: Wir haben Spaß am Singen und Musizieren! Genauso empfand es sicherlich auch der berühmte italienische Tenor Enrico



*Auch ein Kochlöffel kommt zum Einsatz!*

Caruso, an dessen Namen der Titel angelehnt ist.

Aber zurück zum 16. August: Etwas Anspannung und Aufregung gehören natürlich dazu, wenn viele Gäste zum Zuschauen, Zuhören und Gratulieren kommen. Schließlich hatten wir uns schon langfristig auf diesen Tag vorbereitet. Aber wir hoffen, mit unserem kleinen Programm keinen enttäuscht zu haben. Vielleicht hätte es sonst ja gar keine Geschenke gegeben?!

Herzlichen Dank sei an dieser Stelle all den Besuchern gesagt, die uns in irgendeiner Weise beschenkt und uns ihre Wertschätzung entgegengebracht haben!

Ein besonderer Tag muss auch besonders gefeiert werden, haben wir uns gedacht. Deshalb startete ab 15.00 Uhr unser Sommerfest auf dem gesamten Kindergartengelände mit:

# Nachrichten aus dem evangelischen Kindergarten

dem gemeinsamen Singen unseres Kindergarten-Songs, Hüpfburg, Modell-eisenbahn, Bastelangeboten, Seifenblasen-Station, Rasierschaum-Bildern,



Tattoos, Zuckerwatte, Kaffee und Kuchen, Waffelbäckerei, Bratwürsten und diversen Getränken. Letztere waren unentbehrlich, da das perfekte Sommerwetter seinem Namen (und auch uns) alle Ehre brachte.

Solch ein gelungenes Fest wäre niemals möglich gewesen ohne die so vielfältige, umsichtige und eigenverantwortliche Mithilfe unserer Elternvertreter und der gesamten Elternschaft, angefangen von der Planung und Organisation bis hin zur Durchführung und dem gemeinsamen Aufräumen!

Herzlichen Dank an euch alle, die ihr euch engagiert habt!



*Ein ganz besonderes Geschenk überbrachte Tanja König, die Leiterin des Heimathofes. Die geschmiedeten Noten sollen für alle sichtbar im Freien angebracht werden!*

So macht das Feiern Spaß! Gemeinsam haben wir viel erreicht – mit unseren Kindern und für unsere Kinder!

Das Team des Evangelischen Kindergartens Steinbach-Hallenberg.



## Landeskirchliche Gemeinschaft

Veranstaltungen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft entnehmen Sie bitte dem Schaukasten in der Arzbergstr. 62 oder der Website der LKG: <https://t-gb.de> . Den Link direkt zur LKG finden Sie auch auf unserer Homepage [www.kirche-im-haseltal.de](http://www.kirche-im-haseltal.de)

Kirchenbüro: Antje Krannich,  
Bismarckstr. 47 Telefon: 036847 42496  
98587 Steinbach-Hallenberg email: [gemeindebueero.steinbach-hallenberg@ekkw.de](mailto:gemeindebueero.steinbach-hallenberg@ekkw.de)  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr. 9.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 17 Uhr

Pfarramt 1: Steinbach-Hallenberg Unterstadt, Rotterode, Altersbach  
Pfarrer Wolfram Fromke  
Bismarckstr. 47 Telefon: 036849 229729 / 0177 4318786  
98587 Steinbach-Hallenberg email: [fromke@t-online.de](mailto:fromke@t-online.de)

Pfarramt 2: Steinbach-Hallenberg Oberstadt, Unterschönau, Oberschönau  
Pfarrer Ute Borchert  
Unterschönauer Hauptstr. 107a Telefon: 036847 42310/01577 1092466  
98587 Steinbach-Hallenberg email: [pfarramt.steinbach-hallenberg-2@ekkw.de](mailto:pfarramt.steinbach-hallenberg-2@ekkw.de)

Kirchenmusik: Dorothea Krüger  
Bismarckstr. 47 Telefon: 036847 30929  
98587 Steinbach-Hallenberg email: [doroka@arcor.de](mailto:doroka@arcor.de)

Pfarramt Springstille, Herges-Hallenberg, Bernbach, Breitenbach und Mittelstille  
Pfarrer Uwe Hanis  
Am Kirchweg 8 Telefon 036847 30013/01633736467  
98574 Schmalkalden-Springstille email: [pfarramt.springstille@ekkw.de](mailto:pfarramt.springstille@ekkw.de)

[www.kirche-im-haseltal.de](http://www.kirche-im-haseltal.de)

## Impressum

Die Haseltalpostille erscheint **5 mal jährlich**.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 54, Dezember bis Mitte Februar 2025 ist

**04.11.2024**

**Herausgeber:** Die Kirchengremien der Gemeinden Ober- und Unterschönau, Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach, Herges-Hallenberg, Springstille und Bernbach.

**Gesamtredaktion und Layout:** Franziska Fromke

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei

Mit dieser Ausgabe der Haseltalpostille sieht unsere Ökobilanz so aus:

